



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXLIX. Magdalena, Aebtissin von Gandersheim, ertheilt Fritz von der
Schulenburg auf Vinenburg das Angefälle auf die von Steinberg'schen
Lehngüter, am 27. März 1559.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

gegeben ist zur Wulfesburg, Im Jar — funfzehnhundert sieben vnd funfzigsten, am tag Sant Laurentii.

Nach dem Original im Wolfsburger Archive.

Ann. Die 13 Siegel sind noch vollständig vorhanden. Schon früher, 1523, Sonnabend nach Michaelis, war ein Burgfrieden geschlossen, der wörtlich mit diesem außer den Namen und den Schiedsrichtern ic. übereinstimmt.

D.

CXLIX. Magdalena, Aebtissin von Gandersheim, ertheilt Fritz von der Schulenburg auf Vinenburg das Angefälle auf die von Steinberg'schen Lehngüter, am 27. März 1559.

Wir — Magdalena, der keyserfryhen vnd Weltlichen Syffis Ganderlheim vnd Wunstorpp Ebtissin, — Bekennen — das wir — bewogen worden — Fritzen von der Schulenburgk, Albrecht sel. sohne, Itzo Inenhaber des hauses Vinenburgk, ein anwartung vnd gedinge auff alle vnd Ider guther, sampt dem dorffe Bornhausen vnd was darein vnd Zugehordet, So hennny von Steinberge sel. von vns — Zw lehen gehabt — auf den fall, wenn Henny von Steinberge sel. nachgelassener Sohne, Jost von Steynberge genant, — Ahne Menliche leibs erbenn vorfiele, Alsdan wollen wir gedachten van der Schulenburgk mit allen vnd Idern Dusselbst nachgelassenen guthern, so sein vater — vnd ehr von vnserm Styefft zu lehn gehabt — wiederumb wie andere vnserer Styfftenleute beliehen vnd Abgesehenn werdenn, Dakegenn ehr auch sein pflicht vnd alles, was die anderen lehnleute gethan, vnuorweislichen verhalten soll Vnnd nebenn deme vnns ein ahnstenliche vorerhung, dardurch wir mit Ihm Zufrieden, vberreichenn —. Geschein Mantags Ihn den heiligen Oostern, tausent funfshundert, darnach Ihm neun vnd funfzigsten Jhare.

Nach dem Original im Wolfsburger Archive.

Ann. Eine besondere Ausfertigung des Angefallbriefs mit Aufzählung der Lehnstücke, denen auch die Lehngüter von Wilhelm Stöpler hinzugefügt sind, erfolgte 1571, Dienstag nach Simmelfahrt; in demselben Archiv befindlich.

D.

CL. Des Erzbischofs Sigmund Lehnbrief für die von Bartenleben über Wolfsburg, vom 3. Juli 1559.

Wir Sigmund — Erzbischof zu Magdeburgk — Bekennen — Das wir — Hanssen von Bartenleben, als dem Eldisten, Gunthern, Jacob, Jobst vnd Guntzeln, Gennetern vnd Bruder von Bartenleben, — beliehen haben — das Schloß oder burgk, die Wulfesburgk genant, mit Iren Gerechtigkeiten vnd Freiheiten vnd allen andern herlichkeiten,